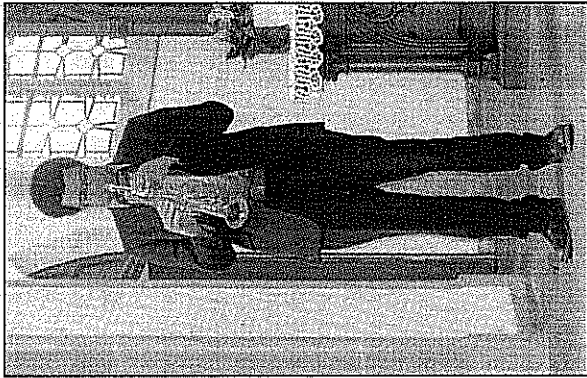


Stadtkirche



Saxofonist Marc Goffey eröffnete den Gottesdienst mit seinem Solo „Nun danket alle Gott“.



Der vor einem Jahr in Ennigerloh gegründete Gospelchor „Blazing Fire“ stellte sich im Gottesdienst in der Stadtkirche in Oelde vor. Die Gruppe der 14 Sängerinnen wird von Judy Doka-Kunz (vorn) geleitet. Gospel bedeutet Frohe Botschaft, Evangelium, gute Nachricht. Bilder: Gehre

Gospelchor lässt Funken überspringen

Oelde (ug). Sie kamen nicht mit dem künstlerischen Anspruch professioneller Gospelchöre und ihrer vitalen dunkelhäutigen Gesangssolisten daher, sondern umfröhlich mit ihren Liedern frisch, fröhlich und unbefangen den Gemeindegottesdienst in der Stadtkirche in Oelde.

Im Zeichen des 2012 von der Evangelischen Kirche in Deutschland ausgerufenen Jahres der Kirchenmusik stellte sich erstmals in Oelde der vor einem Jahr in Ennigerloh gegründete Gospelchor „Blazing Fire“ vor. Er

beeindruckte durch ausgeglichene Stimmklang, chorische Disziplin und musikalische Ausdruckskraft. Den 14 Sängerinnen und ihrer inspirierenden Leiterin, als sie sich die aus Sambia stammende Judy Doka-Kunz profilierte, entbot Pfarrer Wolfgang Bovekamp ein herzliches Willkommen: Er befand, dass der junge Chor seinem Namen mit dem gesanglichen „Lodernden Feuer“ alle Ehre mache im wohlverstandenen Auftrag, Glauben durch Freude zu verbreiten und Menschen mitzureißen im gemeinsamen Mitzieren.

Gospel bedeutete Frohe Botschaft, Evangelium, gute Nachricht; beehrte der Geistliche seine Gemeinde, die ohne große Anforderung begeistert mitklatschte im Rhythmus der populären Songs: „This little light“, „Let it shine“, „Oh happy days“ oder im hymnischen „Amazing Grace“. Da hatte sich das neugotische Gotteshaus im Nu in eine „singende und klingende Kirche verwandelt“. „In der Kirche darf neben Trauer durchaus auch Freude sein“, deutete der Geistliche die optimistische Grundstimmung, ehe er sich zum guten Schluss mit

der symbolischen Rose bei den Gastsängerinnen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Ennigerloh bedankte. Sie hatten neben ihren Beiträgen solistische Ergänzungen erfahren durch zwei ergreifende Einsätze, mit denen sich Marc Doiffey aus Beckum als Saxofonist in Herz und Sinne der Gemeinde spielte. Für die rhythmische Unterstützung der A-cappella-Vorträge sorgte Tristan Claves mit dem behutsamen Einsatz des Schlagzeugs. Hermann Böckamp übernahm an der Speith-Orgel die farbenreich registrierte Begleitung.